

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	1
	Über dieses Buch	8
	Gliederung des Buches	13
	Literatur	14
<b>2</b>	<b>Ende der Hyperinflation</b>	17
	Die Konsequenzen von Versailles	18
	Der schwierige Weg zur Korrektur	25
	Die Ruhrbesetzung	36
	Neue Vorschläge	39
	Frankreich unterstützt den rheinischen Separatismus	41
	Die Hyperinflation	43
	Die Politik der Reichsbank 1919–1923	46
	Der Plan von Helfferich	48
	Der Plan von Schacht	52
	Der Plan von Hilferding	54
	Der überarbeitete Plan von Helfferich	56
	Auf dem Weg zu Preis- und Wechselkursstabilität	59
	Separatismus im Rheinland	63

<b>X</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
	Die Golddiskontbank	78
	Wankende Stabilität	81
	Das Dawes-Abkommen	85
	Charakterisierung des Geldsystems	89
	Literatur	92
<b>3</b>	<b>Konjunkturelle Erholung auf Sand gebaut (1924–1930)</b>	95
	Die Politik der Reichsbank	95
	Der Bankensektor	98
	Der öffentliche Sektor	100
	Ein internationales Intermezzo	103
	Literatur	106
<b>4</b>	<b>Außenpolitik, Handel, Geld und Kapital</b>	109
	Erste Schritte	112
	Die Tagung des Völkerbundes von 1928	118
	Sondierung Gilberts	120
	Schacht als Mitglied der Sachverständigenkommission	126
	Empfehlungen der Sachverständigen	128
	Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)	135
	Die Verhandlungen in Paris zogen sich hin	139
	Die zwischenstaatlichen Regierungsverhandlungen	152
	Das Abkommen von Den Haag	157
	Was bleibt	168
	Literatur	170
<b>5</b>	<b>Die große Wirtschaftskrise (1930–1933)</b>	173
	Die Wirtschafts- und Geldpolitik	175
	Die Kreditkrise	177
	Banken in Schwierigkeiten	183

Beratung durch Hjalmar Schacht	190
Die Reparationszahlungen	196
Staatliche Beihilfen für die Banken	197
Stützungskredit für die Reichsbank	198
Die Rolle der BIZ	203
Kabinett und Reichsbank lockern ihre Deflationspolitik	205
Schachts Kritik an der Politik des Kabinetts Brüning	206
Kritik anderer an der Politik von Brüning und Luther	210
Adolf Weber	210
Der Vergleich zu Schacht	211
Staatssekretär Hans Schäffer verteidigt die staatlichen Beihilfen für die Banken	214
Der Vergleich zu Schacht	216
Der Plan von Wilhelm Lautenbach	216
Der Vergleich zu Schacht	222
Der Plan von Ernst Wagemann	222
Der Vergleich zu Schacht	226
Die Kritik von Albert Hahn	226
Der Vergleich zu Schacht	228
Die Empfehlung van Keynes	230
Der Vergleich zu Schacht	233
Die Kabinette von Papen und von Schleicher	234
Literatur	243
<b>6 Kurze wirtschaftliche Erholung unter Hitler (1933–1939)</b>	<b>245</b>
Wie stand es aus internationaler Sicht um Deutschland?	249
Schachts Vorgehensweise	253
Welche Optionen bestanden im Risikofall?	259
Politik des Schuldenrückkaufs	260

## **XII Inhaltsverzeichnis**

Enttäuschende Rückkauf- und Scrips-Maßnahmen	266
Stärkung der Position Schachts	274
Der Neue Plan	276
Abwertungsoption. Göring und Hitler greifen ein. Schacht hat ausgespielt.	281
Konfrontation mit Hitler und Göring	287
Der koloniale Entwicklungsplan Schachts	289
Schachts Verhandlungen	291
Schacht tritt als Wirtschaftsminister zurück	300
Endspiel	303
Die inländische Geld- und Konjunkturpolitik	304
Wiederaufrüstung als Industrie- und Beschäftigungspolitik	307
Die Regulierung des Bankensektors	309
Die viel besprochene Finanzierung der Militärausgaben	312
Schachts Kapitalmarktpolitik	314
Die öffentlichen Finanzen	316
Schlussfolgerung	322
Literatur	325
<b>7 Schachts Kommentare zur Geldpolitik der Nachkriegszeit</b>	<b>329</b>
Keynes und Schacht	335
Schachts Kritik an einer Clearing-Union	338
Schachts Goldtaler-Konzept	340
Die Europäische Zahlungsunion	345
Der Internationale Währungsfonds	347
Schacht zur deutschen Geldpolitik	349
Bedeutung von Schachts Beiträgen der Nachkriegszeit	358
Literatur	360

	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>XIII</b>
<b>8</b>	<b>Nachwort</b>	363
	Schachts Bedeutung für die Theorie der Geldpolitik	369
	Literatur	371
	<b>Anhang 1 – Statistisches Material</b>	373
	<b>Anhang 2 – Bankenkrise</b>	383
	<b>Literatur</b>	399